



## BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ

Stv. Ingeborg Koster ( SPD), Brigitte Droß ( SPD)	1925/10 - I/669
---	-----------------

### Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	04.10.2010	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	30.11.2010	
Bauausschuss	06.12.2010	
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2010	
Magistrat	31.01.2011	

### Betreff:

**Situationsverbesserung für Radfahrer/ innen  
in den Bereichen Buderusplatz und Kreuzungs-  
bereich Karl-Kellner-Ring/ Buderusplatz**

### Anlage/n:

((ABES))

#APFD#

### Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle:

VWH: NEIN VMH: NEIN

Mittel stehen zur Verfügung: NEIN

Gesamtausgaben: Kosten jährlich:

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum	Handzeichen

### Text:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob im Bereich des Buderusplatzes vor dem Drogerie-Markt Müller sowie im Kreuzungsbereich Karl-Kellner-Ring/Buderusplatz die

Situation für den innerstädtischen Radfahrer sowie für den Radtouristen auch im Hinblick auf die Rechtssicherheit für diese Verkehrsteilnehmer wie folgt verbessert werden kann:

1. Anbringung zusätzlicher Piktogramme am Ende des Leinpfades, die die Weiterführung des Fernradweges R 7 in Richtung Innenstadt neben dem bereits vorhandenen Hinweisschild klar erkennbar machen.
2. Entsprechende Markierungen oder Hinweise auf der Freifläche vor dem Drogerie-Markt Müller, die den Fußgängern sowie den Radfahrern die gemeinsame Nutzung dieses Gehsteiges verdeutlichen.
3. Den Beginn des Radweges am Karl-Kellner-Ring Richtung Innenstadt neben der vorhandenen Beschilderung, die eine Befahrung des Radweges in beide Richtungen zulässt, mit dem entsprechenden Zusatzzeichen 1000-33 (Fahrradverkehr in Gegenrichtung zugelassen) zu versehen.

Wetzlar, den 30.09.2010

gez. Ingeborg Koster  
Brigitte Droß

#### Begründung:

Die momentane Beschilderung im Bereich Buderusplatz/ Karl-Kellner-Ring ist sowohl für den innerstädtischen Radfahrer sowie für den Radtouristen eher verwirrend denn hilfreich, verschafft keine Rechtssicherheit für diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer und birgt erhebliche Unfallgefährdungen.

Das derzeit vorhandene Hinweisschild am Ende des Leinpfades am linken Fahrbahnrand lotst den Radfahrer über die Freifläche vor dem Drogerie-Markt über den ampelgesteuerten Fußgängerüberweg auf den Radweg zu Beginn des Karl-Kellner-Ringes und dann weiter zwischen dem Gebäude ehemals Kaufhaus Union und dem Hotelkomplex auf den neu gestalteten Rad-Fußweg hinter dem Freibad. Die Wegeführung zeigt auf Grund der vorhandenen Beschilderung Widersprüchlichkeiten auf, hier muss umgehend nachgebessert werden.

**Begründung:**

**<< Sachverhalt hier eingeben >>**